

Moritz Murrel, das mutige Murreltier

Moritz war ein kleines, aber ängstliches Murreltier, das in den Bergen in einer kuscheligen Höhle lebte. Er besuchte oft seine Freundin, die kleine Maus Mira. Sie lebte mit ihrer Familie in einem gemütlichen Nest am Waldrand.

An einem wunderschönen Herbstmorgen wachte das Murreltier schon früh auf, denn es wollte seiner kleinen Freundin ein Überraschungsfrühstück zubereiten. Schnell sammelte Moritz ein paar Beeren und frische, leckere Grashalme in seinen Korb und er freute sich schon auf das erstaunte Gesicht der kleinen Maus. Als das Murreltier aber bei dem kleinen Nest angekommen war, konnte Moritz seine Freundin nicht finden. Nur der Lieblingsschal von Mira lag im leeren Mäusenest. Das kleine Murreltier war schockiert, denn er wusste genau, dass seine Freundin niemals ohne ihren bunten Schal außer Haus ging. Moritz befürchtete Schlimmes. Es muss Mira etwas zugestoßen sein! Besorgt machte er sich auf die Suche nach ihr. Plötzlich entdeckte er am Himmel, weit oben, den großen, gefürchteten Adler kreisen. Ob er die kleine Maus schon aufgespürt hatte? Oder suchte er nach ihr? Moritzs Angst wurde immer größer. Was sollte er denn tun? Er überlegte: Vielleicht hat die kleine, schlaue Maus Schutz im nahen Wald gesucht? Den dunklen, finsternen Wald mochte Moritz überhaupt nicht. Er fürchtete sich immer, wenn er mit Mira in der Nähe spielte. Doch er hatte keine andere Wahl. Er musste seine Freundin schnell suchen. Mutig tapste Moritz in den finsternen Wald. Plötzlich raschelte es im Gebüsch. „Was war das?“, zuckte Moritz zusammen. Moritz flüsterte ängstlich: „Wer ist da? Komm doch heraus!“ Da sprang ein Rehkitz aus dem Gebüsch. „Ups, habe ich dich etwa erschreckt? Das tut mir aber wirklich leid! Ich bin Paula und ich wohne hier. Was machst du ganz alleine im dunklen Wald?“, fragte das kleine Reh. Das Murreltier erzählte geschwind vom Verschwinden der kleinen Maus Mira. Das Rehkitz zögerte nicht lange und bot Hilfe bei der Suche an. Gemeinsam stapften die beiden den Weg entlang. Plötzlich hörten sie einen leisen Hilferuf. Schnell eilten sie der Stimme entgegen. Sie entdeckten zwischen zwei größeren Ästen eingeklemmt, die kleine Maus Mira. Moritz zögerte keine Sekunde und begann sofort mit seinen scharfen Zähnen die Äste zu zerbeißen. Dem Murreltier gelang es, seine Freundin zu befreien. Mira fiel ihrem Retter um den Hals und bedankte sich bei den beiden Helfern. Alle drei gemeinsam liefen durch den Wald zurück zum Mäusenest. Dort angekommen, wartete schon das leckere Frühstück auf sie. Mira freute sich besonders über die frischen Beeren und das Rehkitz Paula über die frischen Gräser.

Genüsslich biss Moritz in eine der Beeren und ...
wachte hungrig auf. Der Winterschlaf war nun zu Ende und sein Traum auch.
Bald schon wird er seine Freunde, die kleine Maus Mira und das Rehkitz Paula
wiedersehen.

Mia Wendelin



Moritz



Paula



Mira

